



Tirol dabei

Ein Zuhause auf Zeit für Krebskranke Kinder und ihre Familien, damit die Eltern während der oft allzu langen Behandlung in der Nähe ihrer Kinder sein können: Diese gute Idee wurde gestern mit dem „Ronald-

gesetzt hatten: Den Professoren Franz-Martin Fink und Ignaz Hammerer sowie dem Psychologen Peter Norden. Hofrat Bernd Stampfer, Obmann der Kinderkrebshilfe, unterstrich die Wichtigkeit dieser Einrichtung: „Für die Eltern krebskranker Kinder ist die gemeinsame Unterbringung ein ganz wichtiger Beitrag zu

Mit „Ronald“ gegen Krebs

McDonald-Haus“ in der Innerkoflerstraße 24 in Innsbruck verwirklicht. In Anwesenheit von LH Wendelin Weingartner, LH-Stv. Herbert Prock und Landtagspräsident Helmut Mader wurde die Dachwohnung, die aus zwei kompletten Wohnungen besteht und elf Personen Platz bietet, feierlich eröffnet. Kaplan Neuwald Seewald segnete die Räume, die Initiatoren Rita und Joe Polak, die sich für die Ausstattung des Hauses stark engagiert hatten, dankten den Sponsoren sowie den Klinik-Vorständen, die sich dafür so vehement ein-

gegenseitiger Hilfe.“ Das Innsbrucker „Ronald-McDonald-Haus“ ist das dritte seiner Art in Österreich nach den Häusern in Wien – wo übrigens Bühnenstar Dagmar Koller die Schirmherrschaft übernommen hatte – und in Graz.

Eröffnet wurde dieser Tage mit einem rauschenden Fest und vielen Freunden auch das renovierte Geschäft der Firma Nagele - Brigitte Nagele am Wiltener Platzl in Innsbruck. Unter den vielen Bekannten des renommierten Lederkleidermachers Peter auch der Künstler Herbert Kostner. h.l./tk

Foto: Bernhard Grobbruck



LH Weingartner, Clown Ronald, Polak und Mader (von links)

Foto: Conny Kaufmann



Doris und Peter Nagele posieren für Künstler Herbert Kostner